

Maßnahmenblatt Nr. 1		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE 1929-320 „ Barkauer See und Umgebung“						
Teilgebiet(e):							
LRT oder Arten	1: 1188 Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i>)						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Verbesserung des Erhaltungszustands der Rotbauchunkenpopulation</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	Siehe Kapitel: 5.1, 5.2 und 6.2						
Maßnahme als:							Priorität: 1
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>	<p>Maßnahmenkomplex „Offenland mit Rotbauchunken-Lebensräumen“ - M 1 -</p> <p>Maßnahme M 1/1 Optimierung und Erweiterung der im Rahmen des LIFE-BOMBINA-Projekts angelegten Gewässerlebensräume: Die Fläche an Laichgewässern ist für eine stabile Population bislang unzureichend. Weitere Gewässeranlagen sind hierfür erforderlich. Insbesondere sollte versucht werden, Sölle zu reaktivieren.</p> <p>Maßnahme M 1/2 Extensive Beweidung /Mahd: Voraussetzung für den Erhalt der vorhandenen Laichgewässer ist, dass die Gewässerufer weiterhin ganzjährig mit Robustrindern und ggf. Pferden beweidet werden. Insbesondere die ganzjährige Rinderbeweidung dient dem Erhalt der notwendigen Gewässeruferstrukturen für eine langfristig erfolgreiche Reproduktion der Rotbauchunke.</p> <p>Maßnahme M 1/3 Extensive Beweidung bei Tolerierung von Waldentwicklung: Kommt es langfristig zu einer Waldentwicklung im Bereich einiger Gewässer im Nordwesten des Gebiets zu vermehrtem Gehölzaufkommen, kann sich dort ein wertvoller Landlebensraum für die Rotbauchunke entwickeln. Hier sollten keine gezielten Holzeinschläge erfolgen. Dieser Bereich kann langfristig zu dem bewaldeten Westhang überleiten, wie er vom Managementplan vorgeschlagen wird (M 4).</p> <p>Ausführliche Beschreibungen der Maßnahmen im Managementplan, Kapitel 6.2!</p>						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-maßnahmen	2010	2011	fortlaufend	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	1. Maßnahme M 1/1		x	x		SHL/StNat	SHL/StNat
	2. Maßnahme M 1/2		x	x		SHL/StNat	SHL/StNat
	3. Maßnahme M 1/3						
Abstimmung mit Eigentümer:	Die Maßnahmen sind mit den Eigentümern (außer den privaten) abgestimmt.						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 2		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE 1929-320 „Barkauer See und Umgebung“						
Teilgebiet(e):							
LRT oder Arten	1: 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions 91D0* Moorwälder 1355 Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhalt und Aufwertung der Erhaltungszustände der LRT und der Fischotterlebensräume</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	Siehe Kapitel: 5.1, 5.2						
Maßnahme als:							Priorität: 2
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	Maßnahmenkomplex „Barkauer See mit Niederungen“, „Fischotterschutz“ - M 2 - Maßnahme M 2/1 Vernässung und Sukzession im Niederungmoorbereich: Alle Bereiche der Fluss- und Seenederung, die wegen starker Vernässung nicht bewirtschaftbar sind oder, sollten der un gelenkten Sukzession bis hin zur Waldbildung überlassen werden. Falls dort noch Entwässerungseinrichtungen vorhanden sind, sollten diese entfernt werden. Langfristig werden sich in der Niederung nach Röhrichten und feuchten Hochstaudenfluren, Weidengebüsche einstellen, deren Endstadium ein nasser Erlenwald sein wird. In den quelligen Bereichen können vor allem am Rand zu den mineralischen Hängen Quellstandorte wieder hergestellt werden. Neben dem Erhalt der in der Niederung vorhandenen Lebensraumtypen ist ein weiteres Ziel dieser Maßnahme die Optimierung eines geeigneten Habitats für den Fischotter. Maßnahme M 2/2 Schutz des Barkauer Sees vor Stoffeinträgen: Aus den Ackerflächen des Einzugsgebiets gelangen Nährstoffe in den See. Diese Stoffeinträge sind bei Ackerflächen in Hanglage und bei Ackerflächen, die direkt an den Uferbereich angrenzen, besonders kritisch zu bewerten. Es sollte angestrebt werden, diese Flächen zügig einer Extensivierung in Richtung der dort vorgesehenen Entwicklungsziele zuzuführen. Maßnahme M 2/3 Renaturierung der Schwartau: - Anpflanzung ufernaher Gehölze an der Schwartau - Abflachung der Schwartau-Ufer - Aufbrechen der Uferverwallung an der Schwartau - Einbringen von Fließhindernissen in das Flussbett der Schwartau Ausführliche Beschreibungen der Maßnahmen im Managementplan, Kapitel 6.3!						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-maßnahmen	2010	2011	fortlaufend	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	1. Maßnahme M 2/1		x				
	2. Maßnahme M 2/2		x				
	3. Maßnahme M 2/3		x				
Abstimmung mit Eigentümer:	Die Maßnahmen sind mit den Eigentümern (außer den privaten) abgestimmt.						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 3		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE 1929-320 „ Barkauer See und Umgebung“						
Teilgebiet(e):							
LRT oder Arten	1: 9180* Schlucht- und Hangmischwälder Tilio-Aceron						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhalt und Verbesserung des Erhaltungszustands des LRT 9180*</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	Siehe Kapitel: 5.1, 5.2 und 6.2						
Maßnahme als:							Priorität: 2
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	Maßnahme „Schutz der Schlucht- und Hangwälder“ - M 3 – Die zumeist schmalen Schluchtwälder unterliegen randlichen Einträgen von Nährstoffen aus Ackerflächen, was zu ihrem schlechten Erhaltungszustand beitrug. Es ist zum Schutz der Hang- und Schluchtwälder förderlich, ungenutzte Pufferzonen von etwa 10 bis 15 Metern Breite einzurichten. In diesen sollten beiderseits der Einschnitte breite Waldsäume etabliert werden, die den Schluchtwald gegenüber der Umgebung abschirmen. Diese Standorte können durch Nutzungsaufgabe oder über eine extensive Beweidung wie auf angrenzenden Hangflächen langfristig in standorttypische Gehölzbestände entwickelt werden. Die Schlucht- und Hangwälder selbst müssen von der Beweidung ausgenommen bleiben. Außer für die bereits als „Kontakt- und Übergangsbiotop“ kartierten Schluchtwälder (LRT 9180) ist diese Maßnahme für einen weiteren Hangwald am Ortsrand von Barkau sinnvoll.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-maßnahmen	2010	2011	fortlaufend	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	1. Maßnahme M 3		x	x		SHL/StNat	SHL/StNat
Abstimmung mit Eigentümer:	Die Maßnahmen sind mit den Eigentümern (außer den privaten) abgestimmt.						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 4		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE 1929-320 „Barkauer See und Umgebung“						
Teilgebiet(e):							
LRT oder Arten	1: 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions 91D0* Moorwälder 9180* Schlucht- und Hangmischwälder Tilio-Aceron						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Schutzpuffer für Schluchtwälder, Minderung von Nährstoffeinträgen in den Barkauer See</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	Siehe Kapitel: 5.1, 5.2 und 6.2						
Maßnahme als:						Priorität: 2	
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	<p>Maßnahme: Bewaldung unter extensiver Beweidung - M 4 -</p> <p>Die westlichen Hangbereiche bei Barkau befinden sich derzeit noch überwiegend in Ackernutzung und wirken sich durch direkte und indirekte Nährstoffausträge negativ auf den See und die Seeniederung aus. Einige der ehemaligen Ackerflächen in Hanglage wurden von der Stiftung Naturschutz erworben und in eine extensive Weidenutzung mit Rindern überführt. Diese Weidenutzung kann so extensiv durchgeführt werden, dass sich Offenlandlebensräume erhalten oder die Hangflächen sich langfristig in naturnahe Wälder entwickeln. Die langsame Zunahme der Gehölze bei anhaltender Unterbeweidung führt zu einer Aushagerung der Standorte und zur Entwicklung von natürlichen Standortsunterschieden. Es beginnt eine naturnahe Abfolge von Baumarten in der Gehölzsukzession und führt langfristig zum Aufwuchs autochtoner, standörtlich stark diverser Wälder in Hanglage. Diese langfristige Gehölzentwicklung unter extensiver (Unter-) Beweidung der hängigen Standorte ist naturschutzfachlich gegenüber einer Bepflanzung mit Bäumen oder einer freien Sukzession zu bevorzugen.</p> <p>Alle Ackerflächen der südwestlichen Hangschulter bei Barkau sollten langfristig und nach Erwerb der Flächen über einen bis zu maximal 15-jährigen Zwischenschritt in diese Maßnahme integriert werden. Die dortigen Schluchtwälder werden dann zu integralen Bestandteilen der ausgedehnten Waldstandorte.</p> <p>Diese Maßnahme schließt auch die Bachschluchten des Plangebiets, die nicht als FFH-LRT gemeldet sind, ein. Sie bedürfen jedoch auch eines Schutzes in Form einer Pufferzone gegenüber intensiver landwirtschaftlicher Nutzung.</p>						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teilmaßnahmen	2010	2011	fortlaufend	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	1. Maßnahme M 4		x	x		StNat	StNat
Abstimmung mit Eigentümer:	Die Maßnahmen sind mit den Eigentümern (außer den privaten) abgestimmt.						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 5		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE 1929-320 „Barkauer See und Umgebung“						
Teilgebiet(e):							
LRT oder Arten							
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhalt und Entwicklung artenreichen mesophilen Grünlands</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	Siehe Kapitel: 5.1, 5.2 und 6.2						
Maßnahme als:						Priorität: 2	
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	Maßnahme: Extensive Beweidung mesophilen Grünlands - M 5- Auf der Ostseite des Sees sowie der Schwartau zwischen dem See und der Ortschaft Kesdorf sind in Hanglagen wertvolle Bereiche artenreichen mesophilen Grünlands bereits ausgebildet oder entwickelbar. Diese Bereiche sollten möglichst einer extensiven Mahd oder Beweidung zugeführt werden. Ausgenommen werden von einer Beweidung müssen zwei größere Feuchtwaldbereiche nördlich Fassendorf. Nahe der Ortschaft Gothendorf befindet sich ebenfalls intensiv genutztes Grünland innerhalb des FFH-Gebiets, dessen Extensivierung ebenfalls wünschenswert ist.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-maßnahmen	2010	2011	fortlaufend	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	1. Maßnahme M 5		x	x		UNB/LLUR/	UNB/LLUR
Abstimmung mit Eigentümer:	Die Maßnahmen sind mit den Eigentümern (außer den privaten) abgestimmt.						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 6		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE 1929-320 „ Barkauer See und Umgebung“						
Teilgebiet(e):							
LRT oder Arten	Rotbauchunke						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Herstellung der Durchgängigkeit zwischen den Laichgewässern der Rotbauchunkenpopulation</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	Siehe Kapitel: 5.1, 5.2 und 6.2						
Maßnahme als:						Priorität: 2	
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	Maßnahme: Integration eines Ackers in die extensive Weidlandschaft - M 6- Im Norden des Gebiets befindet sich eine Ackerfläche von etwa 1,4 ha Größe in Privatbesitz. Der Erwerb dieser Fläche durch die Stiftung Naturschutz ist wünschenswert, um die westlich davon geplanten Laichhabitats für Rotbauchunken an die großräumige Weidlandschaft anzuschließen und damit den Kontakt zu der weiteren Population zu erleichtern.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-maßnahmen	2010	2011	fortlaufend	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	1. Maßnahme M 6		x	x		UNB/LLUR/SN-SH	UNB/LLUR
Abstimmung mit Eigentümer:	Die Maßnahmen sind mit den Eigentümern (außer den privaten) abgestimmt.						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 7		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE 1929-320 „Barkauer See und Umgebung“						
Teilgebiet(e):							
LRT oder Arten							
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhalt von Feuchtwäldern</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	Siehe Kapitel: 5.1, 5.2 und 6.2						
Maßnahme als:					Priorität: 2		
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	Maßnahme: Feuchtwald-Sukzession - M 7- Nördlich Ottendorf stocken zwei wertvolle Feuchtwaldbereiche, die von der Bewirtschaftung ausgenommen werden sollten. Hier sollte eine freie Sukzession unter möglichst hohem Wasserstand zugelassen werden.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-maßnahmen	2010	2011	fortlaufend	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	1. Maßnahme M 7		x	x		UNB/LLUR	UNB/LLUR
Abstimmung mit Eigentümer:	Die Maßnahmen sind mit den Eigentümern (außer den privaten) abgestimmt.						
Sonstiges:							